

Sonder-Ausgabe. Auer Tageblatt

Bezugspreise: Durch unsere
Sonder-Ausgabe kann man
den Preis für das gesamte
Jahr 1915 für 10 Mk. ab-
schließen. Bei der Bestel-
lung ist die Anzahlung von
1 Mk. monatlich 60 Pf. durch den
Verleger zu leisten. Die
Lieferung erfolgt in den
Mittagsstunden mit
Ausnahme von Sonn- und
Feiertagen. Unsere Zeitungs-
preise sind festzustellen, sowie
die Postgebühren und
sonstigen Befreiungen entgegen.

Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: **Auer Sonntagsblatt.**

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Erzgebirge. Fernsprecher 23.
Für unersucht eingelangte Manuscripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Veröffentlichungspreis: Die
Veröffentlichung des
Tageblattes für das
Jahr 1915 ist für
10 Mk. festgesetzt.
Bei der Bestellung
ist die Anzahlung
von 1 Mk. monatlich
60 Pf. durch den
Verleger zu leisten.
Die Lieferung erfolgt
in den Mittagsstun-
den mit Ausnahme
von Sonn- und
Feiertagen. Unsere
Zeitungspreise sind
festzustellen, sowie
die Postgebühren
und sonstigen
Befreiungen entgegen.

Montag, 11. Oktober 1915, abends 9 Uhr.

Der neueste amtliche Kriegsbericht!

Großes Hauptquartier, 11. Oktober vorm.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In der Gegend Souchez-Neuville und in der Champagne nordwestlich von Le-Mesnil wurden feindliche Handgranatenangriffe abgewiesen. Unsere Kampfflieger erledigten gestern vier feindliche Flugzeuge. Ein englisches stürzte östlich von Poperinghe ab. Nordwestlich von Lille zwang Leutnant Immelmann einen englischen Kampfdoppeldecker in 4000 Meter Höhe nieder.

Dieser Offizier hat damit in kurzer Zeit vier feindliche Flugzeuge zum Absturz gebracht. Ferner wurde in der Champagne bei Somme-Py und auf den Maas Höhen östlich von Hattonchatel je ein französischer Doppeldecker im Luftkampf abgeschossen. Wir blickten ein Beobachtungsflugzeug südlich des Priesterwaldes ein.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Vor Dünaburg und nordöstlich von Widen sind russische Angriffe abgeschlagen. Ein feindliches Flugzeug wurde westlich von Smorgon heruntergeschossen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Ostlich von Baranowitschi wurde ein feindlicher Vorstoß leicht zurückgeworfen.

Heeresgruppe des Generals von Linington.

In den Kavalleriekämpfen in der Gegend von Kuchocka-Wola ist der Gegner hinter die Abschnitte der Beziminnaja und Wiesiolucka geworfen. Bei Jeziercy sind die Gefechte noch nicht abgeschlossen. Nördlich von Bielskaja-Wola ist der Feind vertrieben. Die Armee des Generals Graf Bothmer wies erneut starke feindliche Angriffe ab. Deutsche Truppen nahmen die Höhen südlich Hladki am Sereth 15 Kilometer nordwestlich von Tarnopol und schlugen 3 aus dem Dorfe Hladki angelegte russische Angriffe ab.

Balkan-Kriegsschauplatz

An der Drina entwickeln sich weitere Kämpfe. Auf der Front zwischen Sabac und Gradiste ist der Donau-Übergang vollendet. Südlich von Belgrad sind die Höhen zwischen Zarkowo und Mirjew erobert. Weiter östlich ist der Angriff im Gange. Die Anstema-Stellung am Donau-Bogen am Ram wurde erstickt. Weiter unterhalb bis Orlawa fanden stellenweise Artillerie-Kämpfe statt. Die deutschen Truppen machten bisher 14 Offiziere, 1542 Mann zu Gefangenen und erbeuteten 17 Geschütze darunter 2 schwere sowie 5 Maschinengewehre.

Oberste Heeresleitung.

Nichtamtlich. Berlin, 11. Oktober. Wie wir von zuständiger Stelle erfahren, hat am 10. Oktober ein Marineflugzeug auf einer Aufklärungsfahrt den Bahnhof Riga mit 10 Bomben belegt. Das Flugzeug ist wohlbehalten nach seinem Stützpunkt zurückgekehrt.

